

Family Home

EXTRA!
32 Seiten
Heft-im-Heft
SolarHome

Chill dich glücklich!

Die schönsten Tipps für Terrasse und Pool.

Finanz-Spezial

So finanzieren Sie sich den Traum vom Eigenheim!



Cool bleiben

Wie es trotz großer Glasflächen kühl im Wohnzimmer bleibt!

14 Stadthäuser

Quadratischer Grundriss, Vollgeschosse und weitere Ideen, wie Sie kompakt bauen.



9-10/23



Deutschland: 2,90 € | Österreich: 3,40 € | Schweiz: 4,60 SFr | BeNeLux: 3,50 € | Italien: 4,00 € | ISSN 2195-1578

EINE EINHEIT

Dass die Garage direkt ans Haus anschließt, war Staibles besonders wichtig.




BLICKFANG

Manchmal läuft alles nach Plan. Verlobung, Hochzeit, Hausbau, Kind. Michelle und Heiko Staible sind echte Glückspilze.

Fotos: WeberHaus

Nahe Ulm erstreckt sich in einem idyllischen Dörfchen ein Neubaugebiet. Ringsherum sind Felder und Wälder. Die kleine Siedlung strahlt Behaglichkeit aus. Ein Haus zieht die Blicke auf sich: eine moderne Stadtvilla mit abgesetztem Erker und großen Fenstern von Familie Staible. „Wenn Passanten vorbeilaufen, bleiben viele an unserem Haus stehen und reden darüber, dass es ihnen gefällt“, erzählt Heiko Staible. Er gibt den Besuchern recht. Lachend sagt er: „Das darf ich nicht zu laut sagen, aber wir haben mit das schönste Haus im Wohngebiet.“

Genauere Vorstellungen

Lange bevor er und seine Frau Michelle mit dem Bauen begonnen haben, zeichneter sie erste Plä-

ne. „Wir hatten Spaß daran zu überlegen, wie unser Haus aussehen könnte“, erzählt der Bauherr. Konkret waren diese Pläne zwar nicht, trotzdem ist ihr heutiger Grundriss den ersten Skizzen sehr ähnlich. Wichtig war den Staibles eine Stadtvilla mit Walmdach. Der Essbereich wollten sie in einem großen Erker unterbringen. Damit dieser zu einem Highlight wird, haben die Bauherren ihn farblich vom restlichen Haus abgesetzt. Direkt anschließen ans Haus sollte die große Garage. „Häufig ist die getrennt vom Haus, wir wollten das alles aus einem Guss“, erklärt Heiko Staible. Bodentiefe Fenster und ein schöner Garten mit einer großen Terrasse runden das Traumhaus ab. Der Familienvater ist besonders stolz darauf, dass das Haus fast genauso aussieht wie ihre ersten Spinnerereien.





GROSSZÜGIG

Das Esszimmer wird durch den Erker erweitert. Dadurch ist ausreichend Platz für einen großen Esstisch.



TONANGEBEND

Seit Sohn Luca geboren ist, gibt er den Ton an. Im Wohnzimmer spielt er mit seinen Eltern oder kuschelt mit ihnen auf dem Sofa und vor dem Kamin.



Hilfreiche Tipps

Ihre genauen Vorstellungen haben den Bauherren geholfen, einen passenden Hersteller zu finden. Mit den Grundrisszeichnungen gingen sie zu verschiedenen Fertighausunternehmen. „Die meisten wollten uns von ihren Kataloggrundrissen überzeugen. Das kam für uns nicht infrage“, erinnert sich Heiko Staible. Anders der Architekt von WeberHaus. Er optimierte die Skizze mit kleinen Änderungen und das Paar konnte ihrem ursprünglichen Plan treu bleiben. Geholfen hat

ihnen der Besuch in Musterhausparcs. „Dort haben wir uns Inspirationen für die Raumaufteilung geholt“, erzählt der Bauherr. „Wir konnten uns vorher nicht vorstellen, ob 15 Quadratmeter für ein Kinderzimmer zu klein sind oder ob es reicht“, erinnert er sich.

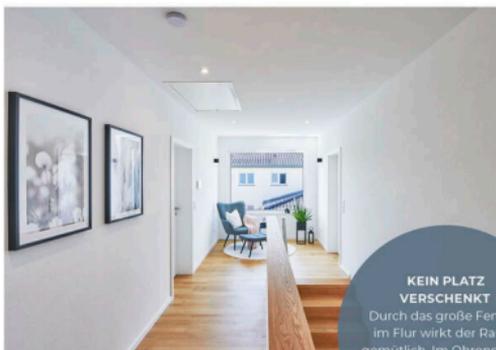
Die Luft ist rein

Neben der Optik war Familie Staible ein nachhaltiges Haus wichtig. Aus diesem Grund haben sie sich für eine Luft-Wärmepumpe mit Wohn-

raumbelüftung entschieden. Für Heiko Staible hat die Lüftungsanlage noch einen weiteren Vorteil: „Ich bin Asthmatiker und allergisch gegen Hausstaub.“ Das Gerät reinigt die Luft kontinuierlich und tauscht sie aus. So können Staibles die Fenster geschlossen halten. Um Schimmel müssen sie sich wegen der Lüftungsanlage ebenfalls keine Sorgen mehr machen. Zur Nachhaltigkeit trägt das verbaute Smart-Home-System bei. Zum Beispiel dann, wenn sich die Rolläden automatisch öffnen und schließen und das Haus im Sommer weniger aufheizt und im Winter weniger Wärme entweicht. Dass ein smartes Haus den Alltag deutlich bequemer macht, will Heiko Staible gar nicht leugnen. Das Paar öffnet die Tür mit Fingerprint, geht von unterwegs an die Freisprechanlage oder täuscht während des Urlaubs durch Licht- und Rolladensteuerung per Smartphone ihre Anwesenheit vor. Lachend gibt der Bauherr zu: „Bei dem Komplettpaket waren auch Gadgets dabei, die wir kaum nutzen. Das Kochfeld steuere ich zum Beispiel nie mit dem Smartphone, obwohl es ginge.“

Beste Motivation

Für die Innengestaltung haben die Staibles das Farbkonzept der Außenfassade aufgegriffen. Viel



KEIN PLATZ VERSCHENKT

Durch das große Fenster im Flur wirkt der Raum gemütlich. Im Ohrensessel wird gelesen oder gekuschelt.

weiß mit anthrazitfarbenen Akzenten. Wenn Farben zum Einsatz kommen, dann Pastellfarben. So zum Beispiel im Kinderzimmer von Sohn Luca. „Während der Bauphase ist meine Frau schwanger geworden“, erzählt Heiko Staible. Das Wissen über den Familienzuwachs hat die Vorfreude noch weiter angefeuert. Das Kinderzimmer zu streichen, Möbel aufzubauen und zu dekorieren, hat ihm besonders viel Spaß gemacht. „Dass dieses große Haus nicht nur zu zweit, sondern als

GESCHICKT

Das große Bad ist gleichzeitig Familienbad und Bad-en-Suite. Eine Tür führt in den Flur, eine andere über die Ankleide ins Schlafzimmer.





GRAUER FADEN

Das Farbkonzept zieht sich durchs ganze Haus: weiße Wände mit grauen Möbelstücken und Holzelementen.



Familie genutzt wird, ist schön. Dafür haben wir das Haus schließlich gebaut“, schwärmt er.

Genießer

„Ich würde unseren Stil als modern, schlicht und zeitlos beschreiben“, erklärt Heiko Staible. Durch den minimalistischen Look hebt sich der Lieblingsplatz der Familie hervor: Der offene Kamin trennt den Essbereich vom Wohnzimmer und sorgt für Gemütlichkeit. „Im Winter legen wir ein Fell vor den Kamin und kuscheln uns mit unserem Sohn davor“, erzählt der Bauherr. Im Sommer spielt sich das Familienleben draußen ab. Auf der Terrasse sitzt das Paar gern unter der großen Überdachung, schaut ihrem Sohn beim Spielen zu oder grillt mit der Familie. Den Garten möchten Staibles in den nächsten Jahren weiter verschönern. „Wir wollen einen Brunnen bauen und unbedingt noch mehr anpflanzen“, erzählt Heiko Staible. Auch der Treppenaufgang muss noch etwas dekoriert werden. Ansonsten ist alles fertig. Ein abschließender Wunsch des Bauherrn? „Dass alles heile bleibt.“ Denn zu Hause ist für ihn der Ort, an dem er relaxt und sich vollkommen erholt. „Wenn ich von der Arbeit nach Hause komme, ziehe ich zuerst etwas Gemütliches an und spiele mit meinem Sohn, das ist für mich Entspannung.“ Das Gefühl der Behaglichkeit und Harmonie der Neubausiedlung trifft auch auf das Familienleben der Staibles zu. Eine heile, kleine Welt. (igo)

HERSTELLER: WeberHaus

HAUS: Kundenhaus Staible



FARBTUPFER

Knallige Farben findet man bei Staibles nicht. Akzente setzen sie durch Pastelltöne – wie hier im Kinderzimmer.

OBERGESCHOSS

Die 183 Quadratmeter Wohnfläche verteilen sich auf zwei Vollgeschoße. Im Obergeschoss gibt es keine Dachschragen.



ERDGESCHOSS

Die direkte Verbindung von der Garage ins Haus war für die Familie ein Muss.

